

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19./21. November 1918

Nachlass Faulhaber 10003, S. 16-17

Stand: 04.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

19. - 21. November.

Dienstag - Donnerstag in Freising.

Zum Korbiniansfest: Mich läßt der Gedanke nicht los - und die Predigt vom Domdekan deutet es am Schluß an - ob wir nicht zum letzten Mal das Fest in dieser Lage feiern, ob nicht auf dem heiligen Berg eine Verwüstung kommen werde? Eine große Beteiligung, auch Feldgraue, Musiker vom Leibregiment in Civil auf der Empore dabei.

// Seite 17

Prof. Rauch: Der Plan der Revolution bei Neufahrn ausgedacht, am Gut des Gandorfer, des blinden Schriftstellers, der auf der Propagandafahrt für die Revolution mit dem Auto in den Abgrund fuhr. So ergeht es denen, die ihre Hand an den Gesalbten des Herrn legen.

Zug um 13.36 Uhr so überfüllt, daß wir mit Schwaiger ab 13.30 Uhr bis Mintraching fahren, dann drei Stunden laufen bis Freimann, dann mit der Elektrischen, München an 19.00 Uhr (Domdekan Huber und <den> Sekretär).